

Streit mit Piaggio: Peugeot legt Berufung ein

Peugeot hat gegen die jüngsten Urteile zugunsten von Piaggio Berufung eingelegt. Die Italiener werfen dem zum indischen Mahindra-Konzern gehörenden Rollerhersteller vor, mit der Neigungstechnik des Metropolis gegen Patentrecht zu verstoßen. „Wir sind überzeugt, dass sich unser System deutlich von dem des Piaggio MP3 unterscheidet“, sagte Deutschland-Geschäftsführer Jan Breckwoldt auf Anfrage des Auto-Medienportals.

Es gehe um vier Patente und ein so genanntes Geschmacksmuster. Mit zwei Patentansprüchen und dem Geschmacksmuster sei Piaggio bereits vor den zuständigen europäischen Behörden gescheitert, ein weiteres Patent sei mittlerweile abgelaufen. Derzeit sei daher nur noch eine technische Lösung strittig, die die Arretierung des Kippmechanismus bei den beiden Dreiradrollern betrifft. Für die Kunden von Peugeot ändere sich aber derzeit nichts, betonte Breckwoldt.

Piaggio hatte kürzlich vor einem französischen und einem italienischen Gericht mit seiner Klage in erster Instanz Recht bekommen. Sie untersagten Peugeot bei einer Frist von 30 Tagen den Verkauf des Metropolis in den beiden Ländern. (aum/jri)

Bilder zum Artikel



Peugeot Metropolis SW.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Peugeot Motocycles
